

Kornhaus

Monumentales Hauptwerk des bernischen Hochbarock, gleichzeitig grösstes kommunales Lagerhaus der Schweiz.

Zur Vorsorge- und Preisregulierung der Kornverwaltung 1711–18 von Hans Jakob III Dünz erb. Nach 1798 wechselnde Zweckbestimmung, 1895–96 Umbau zum Kant. Gewerbemuseum. 1975–80 Aussenrenov. mit Rekonstruktion der Fassaden- und Dachgestaltung. Gesamtrenov. des Inneren mit Schaffung eines neuen Stadtsaals 1998–99; Freilegen und Instandstellen der Stahlstützenkonstruktion und der bemalten Holzbalkendecke der ehem. Zweigeschossigen Museumshalle von 1895.

Frei stehender, längsrechteckiger, viergeschossiger Baublock mit mächtigem Walmdach. Neunachsige Längsfronten mit dreiachsigem Mittelrisalit und dreiachsige Schmalseiten. Bogenstellung des EG mit wuchtigen Rechteckpfeilern, drei Hauptgeschosse, Dach mit zwei Reihen Lukarnen und riesigen Dreiecksgiebeln über den Risaliten; die reiche Bauplastik der beiden Giebelreliefs von Johann Jakob und Michael Langhans nach Johann Rudolf Huber, im östl. Allegorie auf die Macht und den Wohlstand der Republik, in der Mitte des westl. ein auf Füllhörnern ruhendes Rundfenster; beide Reliefs 1977–80 von Urs Bridevaux kopiert. Im EG ehem. offene dreischiffige Markthalle, darunter der ehem. Staatskeller mit identischem Grundriss. Wegen der Scheitelhöhe der Kreuzgratgewölbe von 7,2 m war die riesige Pfeilerhalle von Beginn weg eine der populärsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. 1897–98 Umbau zum Restaurant Kornhauskeller, Erweiterung des Platzangebots durch Einziehen der balkonartig vorspringenden Galerien. Gleichzeitig vollständige dekorative Ausmalung durch Rudolf Mürger, interessanter Zyklus heraldischer und volkskundlicher Motive; die Musikanten auf der Galerie stellen die damals bekanntesten Berner Künstler in Trachten des 16. Jh. dar, u.a. Ferdinand Hodler als Tambour; rest. 1998–99.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

